



Stadt Hessisch Oldendorf  
- Herrn Bürgermeister Harald Krüger -  
Marktplatz 13

31840 Hessisch Oldendorf

Hessisch Oldendorf, 08.06.2021

## **Eilantrag**

### **Sofortmaßnahmen zum Hochwasserschutz und Sicherungsmaßnahmen in Haddessen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Krüger,

wir bitten Sie, den nachstehenden Antrag dringend zu behandeln und in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 10.06.2021 zu beraten und zu beschließen. Vielen Dank.

Das Starkregenereignis am Samstag, den 05. Juni 2021 hat bekanntlich in den Sünteldörfern im Stadtgebiet Hessisch Oldendorf zu erheblichen Überschwemmungen geführt.

In einem Vor-Ort-Termin am Sonntag konnten sich einige Mitglieder der Mehrheitsgruppe ein Bild über die Schäden und Auswirkungen machen. Erhebliche Schlammmassen sind in die Gärten und Grundstücke der Anlieger eingedrungen und haben für entsprechende Verwüstungen gesorgt. Mehrere nachbarschaftliche Gemeinschaften haben zusammen die nassen Erdmassen von den Grundstücken entfernt und am Straßenrand deponiert.

Vermutlich ist ein „Ort der Entstehung“ der Kartoffelacker nördlich der Straße „An der Katzenase“ in Haddessen. Mit den Niederschlagsmengen wurde lockerer Boden in den Rillen zwischen den Kartoffelreihen konzentriert zusammengeführt und hat aufgrund der topografischen Lage an den niedrigsten Stellen die Gräben überfüllt und ist über diese Straße in die Siedlung eingedrungen. Übrigens soll es ein vergleichbares Ereignis bereits vor einigen Jahren gegeben haben.

Wir beauftragen die Stadtverwaltung, sehr zeitnah zu prüfen, welche Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen sowohl kurz- als auch mittelfristig ergriffen werden müssen, um den Anwohnern entsprechenden Schutz vor künftigen Starkregenereignissen zu bieten. Auch wenn keine ausreichende Prävention gegen diese Ereignisse in diesem Ausmaß vorgenommen werden kann, bieten sich hier sicherlich Möglichkeiten, die Gefahren zu reduzieren.

Des Weiteren sollten Gespräche mit den Anliegern geführt werden, um private Maßnahmen sinnvoll umzusetzen, sodass hierdurch keine Verlagerung der Probleme verursacht wird. Auch die Einbindung der Landwirtschaft bezüglich der Bewirtschaftung wird von uns als zielführend gesehen.

Eine Sofortmaßnahme sollte die Abholung des Abraums an den Straßen sowie die Befreiung der Gräben von den Schlammmassen sein.

Bitte halten Sie den politischen Raum stets auf dem aktuellen Stand. Die Beratungen zu eventuellen Konzepten sollen in den zuständigen Fachausschüssen geführt und fortgesetzt werden.

Sofern im laufenden Haushalt keine ausreichenden Mittel zur Verfügung stehen sollten, ist die Mehrheitsgruppe bereit, entsprechende Prioritätsänderungen vorzunehmen und entsprechende Gelder umzuwidmen.

Mit freundlichem Gruß

gez. Kai-Uwe Eggers  
Gruppensprecher

gez. Günter Kuhnert  
stv. Gruppensprecher